

KIS bietet berufsbegleitende Weiterbildungen an:

Systemische Beratung und Therapie (3-jährig)

Systemische Beratung (2-jährig)

Systemische Therapie (als Aufbauweiterbildung 1-jährig)

Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (als Aufbauweiterbildung 1-jährig)

Systemische Supervision (als Aufbauweiterbildung 2-jährig)

Systemisches Coaching als in die Weiterbildung Systemische

Supervision integrierter Weiterbildungsgang (2-jährig)

KIS ist ein von der DGSF akkreditiertes Weiterbildungsinstitut und alle seine Weiterbildungsgänge sind DGSF zertifiziert.

KIS bietet für Interessent*innen unverbindliche und kostenfreie Informationsveranstaltungen an. (Info unter: www.kis-beratung.org)

KIS bietet die Möglichkeit einer unverbindlichen Teilnahme am Grundlagenseminar im Weiterbildungsgang „Systemische Beratung“ vor Vertragsabschluss (zwei Wochenenden).

KIS Weiterbildungen sind modular aufgebaut. Nach der zweijährigen Weiterbildung „Systemische Beratung“ kann, je nach vorliegenden Eingangsvoraussetzungen, in einem Folgejahr der Abschluss zur Systemischen Therapeut*in, Systemischen Kinder- und Jugendlichen-therapeut*in oder in einer zweijährigen Weiterbildung zur Systemischen Supervisor*in / Systemischer Coach*in erworben werden.

KIS bietet den Teilnehmer*innen sich aktiv einzubringen und sich kursübergreifend in einem Weiterbildungsrat zu vernetzen. Der Weiterbildungsrat besteht aus Kursteilnehmer*innen und Lehrtherapeut*innen von KIS.

KIS orientiert sich an den jeweils besonderen beruflichen Tätigkeiten der Teilnehmer*innen und der spezifischen Dynamik in der jeweiligen Weiterbildungsgruppe.

KIS vermittelt und behandelt Theorie und Methodik in praxisnahen Übungsprozessen.

KIS ist aktives Mitglied in einem Qualitätszirkel der DGSF, in dem die Qualität der Weiterbildungen, die Didaktik und Methodik und die Lehrinhalte in einem kontinuierlichen Prozess evaluiert und optimiert werden.

KIS Lehrtherapeut*innen engagieren sich seit vielen Jahren im Dachverband der DGSF.

Die Systemische Grundhaltung und Methodenvielfalt der Lehrtherapeut*innen von KIS

Die Lehrtherapeut*innen im KIS verfügen über langjährige Erfahrungen in der praktischen Arbeit mit Systemischer Beratung- und Therapie. Unser Ziel ist es, berufliche Systeme darin zu unterstützen ihre Ressourcen (wieder) zu entdecken und diese umfassend zu nutzen. In der Weiterbildung in Systemische Beratung- und Therapie bei KIS nutzen wir die Ressourcen der Teilnehmer*innen.

Wir arbeiten respektvoll, unterstützend, praxisnah und unter Einbezug vielfältiger Systemischer Methoden.

KIS Lehrtherapeut*innen sind zertifizierte DGSF Mitglieder

Hanna Kerkhoff-Horsters

Institutsleiterin

Lehrtherapeutin für Systemische Therapie und Beratung (DGSF)

Lehrende für Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (DGSF)

Lehrtherapeutin für Systemische Supervision (DGSF)

Lehrende für Systemisches Coaching (DGSF)

Langjährige Tätigkeit in Beratungsstellen und in eigener Praxis

Dr. med. Stefan Battel

Lehrtherapeut KIS

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie

Systemischer Therapeut / Familientherapeut (DGSF)

Langjährige Tätigkeit in eigener Praxis

Mathias Berg

Lehrtherapeut KIS

Dipl.-Sozialpädagoge

Master of Arts (Klinisch-therapeutische Soziale Arbeit)

Systemischer Therapeut / Familientherapeut (DGSF)

Lehrbeauftragter an der Katholischen Hochschule NRW

Langjährige Tätigkeit in Beratungsstellen und in eigener Praxis

Dr. phil. Christiane Jendrich

Lehrtherapeutin KIS

Lehrende für Systemische Therapie und Beratung (DGSF)

Lehrende für Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie (DGSF)

Hypnotherapeutin IEA

Langjährige Tätigkeit in eigener Praxis

Tanja Kuhnert

Lehrtherapeutin KIS

Dipl. Sozialarbeiterin

Master of Arts (Management von Gesundheits-/ Sozialeinrichtungen)

Systemische Beraterin (DGSF)

Systemische Therapeutin / Familientherapeutin (DGSF)

Langjährige Tätigkeit in eigener Praxis:

Supervision, Coaching, Trainerin in Fort- und Weiterbildung

Armin Miehl

Lehrtherapeut KIS

Dipl. Sozialarbeiter

Systemischer Therapeut / Familientherapeut (DGSF)

Systemischer Kinder- und Jugendlichentherapeut (DGSF)

Systemischer Supervisor u. Coach (DGSF)

Langjährige Tätigkeit in der ambulanten und stationären Jugendhilfe und in eigener Praxis

Kornelia Brockhaus

Verwaltungsfachangestellte

KIS Geschäftsstellenassistentin

KIS arbeitet mit weiteren erfahrenen LTH zusammen, die ebenfalls DGSF zertifiziert sind.

Stand Juli 2016



KÖLNER INSTITUT FÜR SYSTEMISCHE
BERATUNG UND THERAPIE



Weiterbildung Systemische Beratung

Die Weiterbildung in Systemischer Beratung am KIS
entspricht den Essentials einer Weiterbildung
für Beratung / Counseling der „DGfB

(Deutsche Gesellschaft für Beratung e.V. / German Association for Counseling“).

KIS Geschäftsstelle
50997 Köln | Waldkauzweg 16
Telefon 0 22 33 . 92 31 92 | Telefax 0 22 33 . 92 31 93
info@kis-beratung.org | www.kis-beratung.org

Weiterbildung „Systemische Beratung“ (2-jährig)

Die Weiterbildungsteilnehmer*innen erlangen durch die Weiterbildung und nach erfolgreichem Abschluss die Fähigkeit:

- Professionell als Systemische Berater*innen zu arbeiten.
- Sie haben Sach- und Fachkompetenz durch umfassendes Theorie- und Faktenwissen und können vorhandene Kompetenzen und Ressourcen mit systemischen Grundannahmen, Theorien und Methoden perspektivenerweiternd in Beratungs- und Therapieprozessen nutzen.
- Sie haben systemisch-konstruktivistische, diagnostische Kompetenzen, die Beobachtungen des Berater*in mit den Beobachtungen der Systemmitglieder in einer Metakommunikation zu verbinden, wodurch sie systemische Hypothesen erstellen können, die für die Auswahl ihrer Interventionen handlungsleitend sind.
- Sie verfügen über systemische Interventions- und Methodenkompetenzen und sind in der Lage, systemische Beratungsprozesse konstruktiv und zielführend mit zu gestalten.
- Bei der Zielerreichung berücksichtigen sie die Angemessenheit der Interventionen und ihre Verbundenheit mit dem diagnostischen Prozess. Sie haben Kenntnis davon, dass in der systemischen Beratung die Anwendung von systemischen Methoden verbunden ist mit prozessorientierter Diagnostik und Hypothesenbildung, die als Grundlage von Interventionen anzusehen sind.
- Ihre reflexive Kompetenz und Personenkompetenz ermöglicht es, das Wirken der eigenen Person, ihre Interaktion, Kommunikation, eigene Perspektive und Deutungsmuster in interaktionalen Beziehungen durch Supervision permanent zu reflektieren und nutzbar zu machen.
- Sie sind in der Lage durch ihr fachliches, professionelles und methodisches Handeln, Systeme anzustoßen.
- Sie können Individuen und deren Wechselwirkungen in ihren Sozialsystemen und im Gesamtsystem betrachten.
- Sie entwickeln Ihr je eigenes Persönlichkeitsprofil als Systemische Berater*in.
- Sie nehmen eine systemische Haltung von Achtung, Wertschätzung und Respekt ein, mit der sie das systemische Methodenrepertoire, konstruktivistische Denk- und Handlungsansätze, Ressourcen- und lösungsorientiert anwenden können.
- Durch die Weiterbildung bei KIS werden die Teilnehmer*innen befähigt, eigenverantwortlich kontextsensible Beratungsprozesse mit- zu gestalten.

Die Weiterbildung „Systemische Beratung“ ist von der DGSF zertifiziert. Sie entspricht den Essentials einer Weiterbildung für Beratung / Counseling der „DGfB (Deutsche Gesellschaft für Beratung e.V./ German Association for Counseling“).

Eingangsvoraussetzungen

1. A)

Hochschulabschluss und psychosoziale Praxiserfahrungen

(Hochschulabschlüsse sind Bachelor-, Master und Staatsexamensabschlüsse aller Universitäten, Fachhochschulen und dualer Hochschulen.) oder

B)

ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung) oder ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld oder ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 2-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld und Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 100 UE.

2. Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Beratung während der Weiterbildung

Inhalte und Umfang

- Theorie und Methodik (220 UE (2 UE in SV und 2 UE in SE))
- Systemische Supervision (110 UE (+ 2 UE Theorie und Methodik))
- Systemische Selbsterfahrung „Familienrekonstruktion“ (110 UE (+ 2 UE Theorie und Methodik))

Angewandte Systemische Praxis & Intervention (150 UE)

- Systemische Beratungspraxis (70 UE)
- Intervention (80 UE)

Abschluss: Kolloquium „Systemische Beratung“ und oder Anschluss Aufbauweiterbildung „Systemische Therapie“, Systemische Kinder- und Jugendlichentherapie, Systemische Supervision oder/und Systemisches Coaching.
Gesamt 590 UE

Seminarzeiten

24 Seminartage Theorie und Methodik von 09:30 Uhr bis 17:45 Uhr

14 Seminartage Systemische Supervision von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr

12 Seminartage Selbsterfahrung „Familienrekonstruktion“

von 09:30 Uhr bis 18:30 Uhr.

An jedem Seminartag sind 90 Minuten Pause vorgesehen.

Tagungsorte

Die Seminare finden in Köln in Tagungshäusern statt. Das Selbsterfahrungsseminar „Familienrekonstruktion“ findet in einem Tagungshaus (Nähe Köln) mit Übernachtung und Vollpension statt.

Alle Seminare verstehen sich ohne Kost und Logis.

Termine

Die aktuellen Termine der Weiterbildung in „Systemischer Beratung“ sind unserer Homepage www.kis-beratung.org zu entnehmen.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren inkl. Abschluss und Prüfungsgebühren (vorausgesetzt der Abschluss erfolgt innerhalb der curricularen Weiterbildung) betragen ab Seminar A 1 = 4.700,- €. Das Grundlagenseminar A 1 (TN Gebühr = 500,- €) ist allen interessierten Teilnehmer*innen offen. Erst ab dem Seminar SV 1 (TN-Gebühr = 4.200,- €) kommt ein Weiterbildungsvertrag zustande.

**Weiterbildungsinhalte
Theorie und Methodik (220 UE)**

A 1 (vor Vertragsabschluss) 2 WE (36 UE) Einführung in Systemisches Denken und Handeln

A 2 (nach Vertragsabschluss) 2 WE (36 UE) Systemische Theorie

A 3 2 WE (36 UE) Systemische Gesprächsführung

A 4 2 WE (36 UE) Die Arbeit mit spezifischen Klientensystemen

A 5 2 WE (36 UE) Prozessgestaltung und systemische Diagnostik

A 6 2 WE (36 UE) Vertiefung systemischer Interventionen

In der Systemischen Supervision, „Systemische Hypothesen“ (2 UE). In der Selbsterfahrung „Familienrekonstruktion“, „Skulptur- und Aufstellungsarbeiten“ (2 UE).

Systemische Supervision 110 UE + 2 UE Theorie und Methodik)

Angeleitete fortlaufende begleitende Supervision der systemischen Beratungspraxis. Die Systemische Supervision beinhaltet 2 UE Theorie und Methodik im Kontext von Entwicklung und Funktion systemischer Hypothesen. Während der Weiterbildung ist eine Arbeitssitzung (Live oder Video) in der Supervision vorzustellen.

Systemische Selbsterfahrung „Familienrekonstruktion“

110 UE, + 2 UE Theorie und Methodik)

Im Selbsterfahrungsseminar „Familienrekonstruktion“ werden persönliche und berufliche Auseinandersetzungen angeregt, die je individuelle Entwicklungen zu je eigenen Berater*innenpersönlichkeiten unterstützen. Das Seminar beinhaltet 2 UE Theorie und Methodik zum Thema „Skulptur- und Aufstellungsarbeiten“.

Angewandte Systemische Praxis und & Intervention (150 UE)

Intervention (80 UE) Die Interventionsgruppenarbeit wird in regionalen Kleingruppen selbstorganisiert durchgeführt und in schriftlicher Form nachgewiesen. Die Interventionsgruppe ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit Theorie und Methodik der Systemischen Beratungsarbeit und eine Reflexion der Beratungspraxis der Teilnehmer*innen.

Beratungspraxis

Die Teilnehmer*innen führen (bis spätestens zwei Jahre nach dessen Beendigung) mindestens 70 Beratungsstunden (1 UE= 45 Min.) in unterschiedlichen Settings unter begleitender Supervision durch. Die während der Weiterbildung durchgeführten Systemischen Beratungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen). Die Teilnehmer*in weist insgesamt drei ausführlich dokumentierte, abgeschlossene beraterische Prozesse nach, von denen einer mindestens 5 Sitzungen umfasst.

Abschluss

Der Abschluss der Weiterbildung „Systemische Beratung“ erfolgt durch ein Kolloquium, in dem die dokumentierten, abgeschlossenen Beratungsprozesse und die persönliche- und berufliche Entwicklung der Teilnehmer*innen reflektiert werden.

Zertifikat

Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, nach erfolgreicher Teilnahme an der Weiterbildung Systemische Beratung beim „KIS, das DGSF Zertifikat „Systemische Berater*in (DGSF)“ zu erlangen. Die Teilnehmer*innen, die die Voraussetzungen nach DGfB erfüllen, erhalten den DGSF Zusatz „Die Weiterbildung in Systemischer Beratung entspricht den Essentials einer Weiterbildung für Beratung / Counseling der „DGfB (Deutsche Gesellschaft für Beratung e.V./ German Association for Counseling“).